Anlage 13: Telemedizinisches Versorgungsmodul

§ 1 Vertragsgegenstand und Ziele

Gegenstand dieses Versorgungsmodul ist die Umsetzung der Telemedizinischen Versorgung für HZV-Versicherte der in Anlage 2 benannten teilnehmenden Krankenkassen. Für diese soll eine zusätzliche, intensivere telemedizinische Betreuung durch die Delegation von Leistungen an die VERAH mit telemedizinischer Weiterbildung sichergestellt werden. Mit diesem zusätzlichen Versorgungsmodul streben die Vertragspartner an, die Versorgung von mobilitätseingeschränkten Patienten unter zu Hilfenahme von medizinscher Fachkompetenz und telemedizinischen Versorgungslösungen nachhaltig zu verbessern. Bei diesen Patienten liegen entweder Mobilitätseinschränkungen (gemäß Anhang 8 der Anlage 13), chronische Wunden (gemäß Anhang 6 der Anlage 13) oder eine chronische Erkrankung gemäß des HZV-Vertrages vor. Ziel ist es, dem Hausarzt die Behandlung des HZV-Versicherten in der Häuslichkeit zu ermöglichen. Dies wird durch die Unterstützung einer telemedizinisch geschulten Versorgungsassistentin unter Zuhilfenahme der Telemedizin erreicht.

- (1) Bei der VERAH handelt es sich um die Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis die im Rahmen dieses Versorgungsmoduls für die Erbringung telemedizinischer Leistungen geschult wurde.
- (2) Versorgungsziele dieses Versorgungsmoduls sind:
 - a) Sicherstellung der qualitativen Versorgung von mobilitätseingeschränkten HZV-Versicherten bei zu überwachenden Erkrankungen auf dem Land und in der Stadt mit Hilfe von medizinischer Fachkompetenz und telemedizinischen Versorgungslösungen,
 - b) Optimierung des Versorgungsprozesses,
 - c) Zusätzliche Kommunikation zwischen HAUSARZT und HZV-Versicherten via Bild und Ton,
 - d) Überbrückung von Versorgungsbarrieren (lange Anfahrtswege/ländliche Versorgungsstrukturen, immobile HZV-Versicherte),
 - e) Vermeidung von Krankenhausaufenthalten,
 - Stärkung des Vertrauensverhältnisses zwischen HAUSARZT und HZV-Versicherten,
 - g) Vermeidung von sturzinduzierten Frakturen,

h) Reduktion von unerwünschten Arzneimittelwirkungen.

§ 2

Teilnahmevoraussetzungen am Telemedizinischen Versorgungsmodul

- (1) Der HAUSARZT ist bereits bei Abgabe des Nachweises zum Telemedizinischen Versorgungsmodul und während seiner Teilnahme an diesem Versorgungsmodul zur Erbringung der folgenden Teilnahmevoraussetzungen verpflichtet:
 - a) Vorhalten mindestens einer Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis ("VERAH"). Zur Sicherung der besonderen Qualität der Versorgung wurde die VERAH durch den Hersteller oder eine durch diesen beauftragte Stelle zur Erbringung telemedizinischer Leistungen vor der erstmaligen Erbringung dieser Leistungen geschult;
 - b) Vorhalten einer in dem **Anhang 1** zu dieser Anlage ("<u>Telemedizinische Ausstattung</u>") definierten Telemedizinischen Ausstattung; der Nachweis ist per Selbstauskunft zu führen.
- (2) Die HAUSÄRZTE können ihre Teilnahme an diesem Versorgungsmodul durch Abgabe des Nachweises "Nachweis Telemedizinisches Versorgungsmodul" beantragen.
- (3) Der HAUSARZT ist verpflichtet, Veränderungen, die für seine Teilnahme an diesem Versorgungsmodul relevant sind, unverzüglich schriftlich gegenüber dem Hausärzteverband anzuzeigen.

§ 3

Beendigung der Teilnahme am Telemedizinischen Versorgungsmodul

- (1) Die Teilnahme des HZV-Hausarztes an diesem Versorgungsmodul endet, wenn
 - a) der HAUSARZT die Beendigung seiner Teilnahme an diesem Telemedizinischen Versorgungsmodul gegenüber dem Hausärzteverband anzeigt;
 - b) der HZV-Hausarzt aus der HZV ausscheidet oder er die Voraussetzungen gemäß
 § 2 dieser Anlage 13 nicht mehr erfüllt;
 - c) dieses Versorgungsmodul gemäß § 5 dieser Anlage 13 endet.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen dieses HZV-Vertrages.

(2) Die Teilnahme des HAUSARZTES an diesem HZV-Vertrag bleibt bei einer Beendigung der Teilnahme am Telemedizinischen Versorgungsmodul unberührt.

§ 4

Leistungs- und Abrechnungsvoraussetzungen zum Telemedizinischen Versorgungsmodul

- (1) Der HAUSARZT verpflichtet sich, während seiner Teilnahme an diesem telemedizinischen Versorgungsmodul zur Erbringung folgender Leistungen:
 - a) Information und Beratung des HZV-Versicherten über die Leistungsinhalte des Telemedizinischen Versorgungsmoduls;
 - b) Betreuung der HZV-Versicherten unter Nutzung der Telemedizinischen Ausstattung gemäß Anhang 1 zu dieser Anlage 13;
- (2) Die Vergütung der Leistungen zum Telemedizinischen Versorgungsmodul erfolgt gemäß der in **Anhang 3 zur Anlage 13** aufgeführten Honorarpositionen.

§ 5

Laufzeit

Die Honorarvereinbarung gemäß **Anhang 3 zur Anlage 13** ist mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres kündbar, erstmalig zum 31.12.2022.

§ 6

Beitritt und Kündigung

- (1) Die Teilnahme einer Krankenkasse an diesem Modul erfolgt gegenüber der VAG Hessen. Der Beitritt wird durch die VAG Hessen mit der beitretenden Krankenkasse in einer gesonderten Vereinbarung geregelt. Die VAG Hessen meldet dem Hausärzteverband die Teilnahme der Krankenkasse verbindlich. Die Vertragsparteien stimmen den nächstmöglichen Beitrittszeitpunkt der Krankenkasse miteinander ab.
- (2) Die Kündigung der Teilnahme einer Krankenkasse gemäß Anhang 2 zu Anlage 13 dieses Moduls ist entsprechend des vorstehenden § 5 möglich, berührt jedoch die Weitergeltung des Moduls zwischen den übrigen Vertragsparteien nicht.

§ 7 Anhänge

Die folgenden Anhänge sind Bestandteil dieser Anlage 13:

Anhang 1 zu Anlage 13: Telemedizinische Ausstattung

Anhang 2 zu Anlage 13: Teilnehmende Krankenkassen

Anhang 3 zu Anlage 13: Vergütung und Abrechnung

Anhang 4 zu Anlage 13: unbesetzt

Anhang 5 zu Anlage 13: Fragebogen Sturzprophylaxe

Anhang 6 zu Anlage 13: Wundanalyse

Anhang 7 zu Anlage 13: Gesundheitsfragebogen Depression

Anhang 8 zu Anlage 13: Ergänzender Versorgungsbereich

Anhang 9 zu Anlage 13: Zugelassene Telemedizinische Ausstattung

4/4 Stand: 01.04.2020